



Der Medicinmann am Krankenlager.

Zweites Kapitel.

Die Gründung Montreals.

Die Stadt der Huronen zeichnete sich weder durch Größe noch durch Schönheit aus; ordnungslos und wie zu einem Haufen zusammengedrängt lagen die gleichförmig gebauten, langgestreckten Häuser, die einem verdeckten Gange ähnlich sahen, deren Fachwerk aus Baumstämmen gebildet war, und die man mit großen Rindenstücken von Weißcedern und Sprossenröhren bedeckt hatte. Eine fußweite Oeffnung an der Vorderseite gestattete dem Lichte den Zutritt, dem Rauche den Abzug. Das Haus des Häuptlings unterschied sich nur durch seine größere Länge von den anderen, und als die Fremden eintraten, schlug ihnen sofort ein heißer Rauch entgegen von dem Feuer, das nahezu in der Mitte des Raumes brannte und einen düstern Qualm nach der vollständigen von Ruß geschwärzten Decke schickte. An beiden Seiten des langen Gemaches liefen breite Gerüste hin, aus Pfosten mit darüber gelegten Rindenstücken hergestellt und mit Matten oder Fellen bedeckt. Unter dem gewölbten Dache lagen oder hingen an Stangen Kleidungsstücke, Waffen und Schmuckgegenstände.

Anatoha forderte seine Gäste auf, sich an dem Feuer niederzulassen, und setzte die Friedensspeise in Brand, welche in dem Kreise der Männer herumging und aus welcher ein jeder einige Züge that. Das war der Willkommen im Hause des Indianers, und dieser rief nun nach einer Ecke des Raumes hin um Speise